



Jahresbericht der Registerkommission 2025

Liebe Mitglieder der DWG,

das Register unserer Fachgesellschaft ist nun seit September 2024 für alle interessierten Kliniken offen und wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Stand September 2025 haben wir bereits 24774 dokumentierte Wirbelsäulenoperationen im Register gesammelt. Es sind insgesamt 199 Kliniken registriert. 97 Kliniken davon sind produktiv. Die anderen 102 Kliniken befanden sich im September entweder in der Instillationsphase oder im Onboarding-Prozess. Dieses Ergebnis ist beachtlich und übertrifft die Erwartungen. Trotz der Erfolgsmeldungen sind wir uns der Probleme in den einzelnen Kliniken bewusst. Diese betreffen sowohl regulatorische, datenschutzrechtliche Aspekte und Bedenken seitens der Trägerorganisationen als auch technische Probleme und Aufwände. Auch zu nennen sind inhaltliche Auffälligkeiten in der Datenstruktur, die im Betrieb auffallen. Wir versuchen sukzessive diese Punkte zu bearbeiten, um unseren Mitgliedern ein anwendungsfreundliches Register zur Verfügung zu stellen. Wir bitten an dieser Stelle alle Mitglieder um ihre Hilfe und Geduld. In Bearbeitung ist z. B. eine klinikübergreifende Patientenliste, in der alle eingegebenen Patienten übersichtlich dargestellt werden können. Für 2026 ist bereits eine Erweiterung unseres Registers geplant. Hier kann dann das Modul Intradurale Pathologie bearbeitet werden. Außerdem wurde das Deformitätenregister erfolgreich in unser neues Register angeschlossen. Diese Spezialmodule sind für interessierte Kliniken, die wissenschaftlich Aspekte des Registers nutzen wollen, höchst interessant.

Außerdem wird eine Zusammenarbeit mit Thieme angestrebt, um den Prozess der Freigabepässe in den Kliniken zu digitalisieren.

Onboarding Prozess

Potentielle Teilnehmer können den Onboarding-Prozess auf der Seite www.quentry.com/dwg initiieren. Dort kann dann die Meldesoftware Origin Desktop von der Mint Medical GmbH angefordert werden. Auch erhalten Sie die notwendigen Unterlagen zu Einwilligung und Patientenaufklärung. Im Prozess erfolgt die Verifikation der DWG-Mitgliedschaft.



Vor Aufnahme des Eingabebetriebs muss jede Klinik einen Vertrag mit Mint Medical schließen. Dieser wurde juristisch und datenschutzrechtlich durch die DWG geprüft. Ein entsprechendes Schreiben des DWG Präsidenten kann ebenfalls im Mitgliederbereich heruntergeladen werden.

Der Zugang zur **Registerplattform Qentry** hält auch zahlreiche Analysefunktionen für Sie bereit. Weitere Mitarbeiter in ihren Institutionen können über diesen Zugang ebenfalls hinzugefügt werden. Für die Einrichtung der Software stellt Mint Medical umfangreiche Dokumentation bereit. Die IT-Ansprechpartner vor Ort können hiermit auf den bestehenden Computern eine Anbindung eigenständig einrichten. Das Support-Team der Mint Medical unterstützt selbstverständlich auch bei Bedarf. Außerdem muss jede Klinik einen ärztlichen Ansprechpartner benennen, der als Zentrumsadministrator fungiert. Unterstützung erhalten die Institutionen über das Registersupport-Team registry.support@qentry.com.

In den meisten Bundesländern wurden bereits erfolgreich **Ethikanträge** gestellt. Es gibt nur noch einige wenige weiße Flecken auf der Landkarte. Die vorhandenen Voten können im Mitgliederbereich abgerufen werden. Teilnehmende Kliniken müssen in der Regel bei Vorliegen eines Votums lediglich eine Meldung an die zugehörige Ethikkommission machen und auf das entsprechende Votum verweisen. Eine Ausnahme gibt es bei den Universitätskliniken, die häufig eine eigene Ethikkommission betreiben. Auch hier liegen schon multiple positive Bescheide vor.

Zertifizierung

Unsere Gesellschaft hat sich verpflichtet, die **Datenqualität** des Registers zu sichern. Unter anderem wurden Schulungsvideos gedreht, die im Mitgliederbereich zugänglich sind. Einige neue Videos sind für 2026 in Planung. In diesen wird der Anmeldeprozess, der Datenfreigabepass und ein medizinischer Fall demonstriert. Die Verpflichtung zur Sicherung der Datenqualität wird sich auch bei den Re-/Zertifizierungen niederschlagen. In welchem Umfang und wie dies geschieht, ist von der Kommission Qualitätssicherung noch nicht abschließend entschieden.

Für Re-Zertifizierungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch Daten aus dem eigenen Controlling vorgelegt werden, wenn eigene Registerdaten noch nicht vorliegen oder die Klinik aus z. B. datenschutzrechtlichen Gründen noch nicht am Register teilnehmen kann. Entsprechende Änderungen im Vorgehen der Kommission für Qualitätssicherung werden



den zertifizierten Kliniken zugehen. Die Dateneingabe für 2024 und 2025 muss, wie auch schon in unserem alten Register, bis zum Ende des ersten Quartals 2026 abgeschlossen sein. Danach ist eine Eingabe nicht mehr möglich.

MDR und IRD

Der Vorstand und die Registerkommission halten einen engen Kontakt zu unseren Partnern aus der **Industrie** und zum BVMed. Hier besteht ein großes beiderseitiges Interesse zur Zusammenarbeit. Die Möglichkeiten, die sich der Gesellschaft mit dem neuen Register bieten, sind vielfältig. Die zukünftige Möglichkeit zur Nutzung einer Produktdatenbank, Nachverfolgbarkeit von Implantaten und die Nutzung von Bilddaten ermöglichen nicht nur neue Optionen in der klinischen Forschung, sondern bieten auch Instrumente um regulatorische Notwendigkeiten zu bedienen und Qualitätssicherung zu betreiben. Hier sei als Stichwort die Verordnung über Medizinprodukte (**MDR**-medical device regulation) genannt. Das neue Register ist deutlich technikintensiver, was unter anderem den datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der BRD geschuldet ist.

Neben den Brustimplantaten (seit 2024) sind seit diesem Jahr auch die Knie- und Hüftendoprothesen im Implantateregister Deutschland (**IRD**) meldepflichtig. Die Registerkommission und der Vorstand sind bereits in Kontakt mit dem Bundesgesundheitsministerium, um eine mögliche gemeinsame Zusammenarbeit zu evaluieren. Zum jetzigen Zeitpunkt steht laut dem IRD (Stand Oktober 2025) noch nicht fest, wann Wirbelsäulenimplantate meldepflichtig werden. Als möglicher Zeitpunkt ist jedoch das Jahr 2027 genannt. Ziel ist eine möglichst einfache Eingabe für unsere Mitglieder zu ermöglichen, ohne mehrere Plattformen bedienen zu müssen.

Leverkusen, Gelsenkirchen, Aachen 29.10.2025

Jan Siewe

Christopher Brenke

Christian Herren